

Also unnd dz wier ganzlich und Volkhommen by unsseren Eignen sachen vom Usseren ambt ungejret verblybend, dz wier nit müessent, unserem Alzyt gethonen Entschluss, nachsezen, Auch alle wytlöuffigkeit unmuss und umkhosten, so es am liebsten were vermitteln blybe. Dann ob wier unser uffrecht Redlich wolhargebracht Eigenthumb verlieren noch darin Jngriffen thun lassen. sindt wir vilmehr gewillet, alles was uns vom lieben Gott geben worden, daran Zusezen. ...".

- 1) Die Vier Waldstätte versammelten sich am 23. Dezember 1609 daselbst, s. EA V 1, 962 (Nr. 714) spez. 962 a. Es ist aber nicht auszuschliessen, dass vorliegendes Schreiben jedoch bereits am 5. September 1609 verfasst wurde, wurde doch an der Tagsatzung der V kath. Orte selbigen Tags in Gersau - s. ebenda 936 (Nr. 702); Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat Jakob **Frei** vertreten - von der Stadt Zug schriftlich die Herausgabe des unten genannten Spruchs ans Äussere Amt beanstandet, s. ebenda 936 d. Andererseits muss vorliegender Text so interpretiert werden, Zug sei an der erwähnten Tagsatzung in Gersau selbst nicht vertreten gewesen, was hinwiederum bloss am 23. Dezember 1609 der Fall war.
- 2) s. ebenda 929 (Nr. 697). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 3) s. SSRQ Zug I 401 Nr. 618 sowie über die gleiche Thematik Zurlaubiana AH 126/163, 164, 165, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 173A
- 4) Die 6 letzten Wörter wurden von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben geschrieben.
- 5) Deren Namen sind im Spruch von Baden aufgeführt, s. SSRQ Zug I 401 Nr. 618.

Konzept - AH 126, 242-243 - Blatt 243 leer

162

1653 Juni 24., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch bin wegen der Colica etwas incommodiert, dass Jch hiemit nit selber schriben Khan¹, beyligendt sicht Er, wass gestalten abermahlen H: General [Hans Konrad] Werdtmüller [=Werdmüller, von Zürich], mich wegen der [in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] gefangnen presiert², demme die H: Hauptleüth [wohl v.a. die Kommandanten von Bremgarten, Beat Jakob **Knopfli** und Johann Kaspar **Zay**, gemeint], H. Schultheiss [von Bremgarten, Johann Balthasar] Honnegger [=Honegger] und Jch, anders nichts gewüst Zue thuen, Alss Jn Gottess Namen Jmme etwelche, von gedachten gefangnen nacher Mellingen Zue überschikhen, wylen biss anhero unss Khein andere bescheidt oder befelch einkommen, undt wihr ersorget, dass uss mangell der Überlifferung

H: General Werdtmüller, ein vertruss fassen, undt hiemit die Freyen Embter Überzeüchen, Consequenter den Unschuldigen wie den Schuldigen gschedigen möchte, Jn massen vor disem dass abgsehen dahin wohre. Pite hiemit den H: Vatter dass Er unbeschwerdt, die Mein g: H: [Am-mann und Rat] Löbl: Orths Zug, dessen berichten, unss endtschuldigen und ersuechen wolle, dz Sye Jnnen belieben lassen Übriger Lobl: [in den Freien Ämtern reg. VII] Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE] unver-wilt, dessen parte Zuegeben, weilen ess mihr anderer geschefften leibss halber nit wol Möglich. Gott undt **Maria** mit unss ...".

- 1) Vorliegendes Schreiben wurde deswegen auch von Landschreiber-Substitut Johann Melchior **Kolin** geschrieben.
- 2) s. Zurlaubiana AH 48/118

Kopie? - AH 126, 244 - Blatt 244^v leer

163

1609 Februar 5., Luzern

A

ÄUSSERUNGEN DES [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, HANS TRINKLER, GEN.] RUSCH, [VON MENZINGEN, IN DER ANGE-LEGENHEIT DES UMSTRITTENEN BEISITZES DER AUS DEM ÄUSSEREN AMT STAMMENDEN AMMÄNNER VON STADT UND AMT ZUG - Z.Z. WAR DIES ULRICH TRINKLER, GLEICHFALLS VON MENZINGEN - IM STADTZUGERISCHEN RAT - LIBELLHANDEL! -, GEFALLEN ANLÄSS- LICH DER TAGSATZUNG DER VIII KATH. ORTE - IX AUSG. GL - SOWIE DER ABTEI ST. GALLEN VOM 3. BIS 6. FEBRUAR 1609 IN LUZERN]¹

EA V 1, 908 k sowie SSRQ Zug I 401 Nr. 617

"[1.] Als wir die beide Partyen [d.h. die Vertreter der Stadt Zug und des Äusseren Amtes] für die Reth der ... [VII] Catholischen Ortten [IX ausg. ZG, GL] Komen (:Dutt aller Erstlichen Herr Schulthess [und Tagsatzungsgesandter von Luzern, Johann] Helmlly [=Helmlin] ein ermanung:) und auch Lestlichen dz beide theil ein anderen fründtlichen losen und mit fründtlichem bescheid be- geg[n]en wellendt:

[2.] Uf diss der Rusch sein meinung fүүrbracht auch Jn dem Jngwendt des gütlichen Spruchs halber so da beschen wie der selbige sinen heren und oberen [den Ammännern und Räten des Äusseren Amtes Zug] Zu wyder und Jnen an Jren fryheiten gerechtigkeiten abbrüchig ...

[3.] Uff dz und anders herr stadtschriber [von Zug, der derzeitige Tagsatzungsgesandte **Konrad III.**] Zur Louben ale sachen Stattlichen